

DIN EN ISO 11621

ICS 23.020.30

Ersatz für
DIN EN ISO 11621:2006-01**Gasflaschen –
Verfahren für den Wechsel der Gasart (ISO 11621:1997);
Deutsche Fassung EN ISO 11621:2005**

Gas cylinders –
Procedures for change of gas service (ISO 11621:1997);
German version EN ISO 11621:2005

Bouteilles à gaz –
Mode opératoire pour le changement de service de gaz (ISO 11621:1997);
Version allemande EN ISO 11621:2005

Gesamtumfang 21 Seiten

Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 11621:2005) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 58 „Gasflaschen“ in Zusammenarbeit mit dem EN/TC 23 „Ortsbewegliche Gasflaschen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 016-00-03 AA „Druckgasflaschen und Ausrüstungsteile“ im Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG).

Diese Internationale Norm gilt für nahtlose Flaschen aus Stahl, Flaschen aus Aluminiumlegierung und geschweißte Flaschen aus Stahl aller Größen, einschließlich von Großflaschen (Fassungsraum größer als 150 l) und sie legt allgemeine Anforderungen und Verfahren fest, die berücksichtigt werden müssen, wann immer die Gasart einer Gasflasche geändert wird.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1795:1997-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) unveränderte Übernahme der Internationalen Norm ISO 11621:1997.

Gegenüber DIN EN ISO 11621:2006-01 wurden folgende Berichtigungen vorgenommen:

- a) in Tabelle 1 wurde der Text in Zeile C für Spalte „Gase“ geändert;
- b) in Tabelle 2 wurden im Tabellenkopf die Wörter „nach“ und „von“ vertauscht;
- c) umfassende Überarbeitung der Übersetzung.

Frühere Ausgaben

DIN EN 1795: 1997-11

DIN EN ISO 11621:2006-01

Deutsche Fassung

Gasflaschen –
Verfahren für den Wechsel der Gasart
(ISO 11621:1997)

Gas cylinders –
Procedures for change of gas service
(ISO 11621:1997)

Bouteilles à gaz –
Mode opératoire pour le changement de service de gaz
(ISO 11621:1997)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 22. September 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Vorwort

Der Text von ISO 11621:1997 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 58 „Gasflaschen“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO 11621:2005 durch das Technische Komitee CEN/TC 23 „Ortsbewegliche Gasflaschen“, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird, übernommen.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2006 und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2006 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN 1795:1997.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 11621:1997 wurde vom CEN als EN ISO 11621:2005 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

ANMERKUNG Normative Verweisungen auf Internationale Normen sind im Anhang ZA (normativ) aufgeführt.

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Abkürzungen.....	5
4 Allgemeine Anforderungen	5
5 Schritte für den Wechsel der Gasart	6
Anhang A (informativ) Verfahren für das Reinigen der Gasflaschen	13
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen.....	19

Einleitung

Es ist ab und zu wünschenswert, bei Gasflaschen die Gasart zu wechseln. Bestimmte Wechsel in der Gasart sind einfach durchzuführen, während andere eine sorgfältige Untersuchung des Inneren und Äußeren der Gasflasche verlangen, um Korrosion oder Verunreinigungen zu entdecken, die aus Sicherheitsgründen beseitigt werden müssen oder um eine unerwünschte Verunreinigung des einzufüllenden Gases zu vermeiden.

Diese Internationale Norm wurde erarbeitet, um denjenigen, die mit dem Befüllen von Gasflaschen befasst sind, eine Hilfestellung für den Wechsel der Gasflaschen von einer Gasart zu einer anderen zu leisten.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm gilt für nahtlose Flaschen aus Stahl, Flaschen aus Aluminiumlegierung und geschweißte wiederbefüllbare Flaschen aus Stahl aller Größen, einschließlich von Großflaschen (Fassungsraum größer als 150 l).

Diese Internationale Norm legt allgemeine Anforderungen und Verfahren fest, die berücksichtigt werden müssen, wann immer die Gasart einer Gasflasche geändert wird.

Diese Internationale Norm gilt nicht für gelöstes Acetylen, radioaktive Gase oder Gase der Gruppe G von Tabelle 1.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente enthalten Festlegungen, die durch Verweisung in diesem Text Bestandteil dieser Internationalen Norm sind. Bei datierten Verweisungen gelten spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nicht. Anwender dieser Internationalen Norm werden jedoch gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, die jeweils neuesten Ausgaben der nachfolgend angegebenen normativen Dokumente anzuwenden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen normativen Dokuments. Mitglieder von IEC und ISO führen Verzeichnisse der gültigen Internationalen Normen.

ISO 5145:1990, *Cylinder valve outlets for gases and gas mixtures — Selection and dimensioning*.

ISO 6406:1992, *Periodic inspection and testing of seamless steel gas cylinders*.

ISO 10156:1996, *Gases and gas mixtures — Determination of fire potential and oxidizing ability for the selection of cylinder valve outlets*.

ISO 10460:1993, *Welded carbon steel gas cylinders — Periodic inspection and testing*.

ISO 10461:1993, *Seamless aluminium-alloy gas cylinders — Periodic inspection and testing*.

ISO 11114-1:–¹⁾, *Transportable gas cylinders — Compatibility of cylinder and valve materials with gas contents — Part 1: Metallic materials*.

3 Abkürzungen

NDT = zerstörungsfreie Prüfung.

SCT = Prüfung auf Spannungsrisskorrosion.

4 Allgemeine Anforderungen

Flaschen werden in Übereinstimmung mit Internationalen und/oder nationalen Normen hergestellt und sind für die Anwendung mit einer Vielfalt von Gasen unter besonderen Bedingungen vorgesehen. Obwohl einige Gasflaschen auf spezielle Gasarten beschränkt sind, kann die Mehrzahl der Flaschen von einer Gasart zu einer anderen wechseln, vorausgesetzt, die anzuwendenden Regelungen werden beachtet und geeignete Verfahren werden angewendet und Werkstoff-Kompatibilitäten werden berücksichtigt (siehe ISO 11114-1).

1) wird veröffentlicht